

40 Jahre MFV Lahntal e.V.

www.mfvlahntal.de



9ter Mai 1977





*Herausgegeben vom Vorstand des
MFV Lahntal e.V. im April 2017*

Redaktion und Gestaltung: Dieter Wolff (04/2017, 300)



www.mfvlahntal.de

40 Jahre MFV Lahntal e.V.

Erzählt vom langjährigen Vorsitzenden Dieter Wolff

Am 9ten Mai 1977 wurde unser Verein gegründet. Es war damals eine kleine Gemeinschaft von engagierten Modellfliegern in den Atzbacher Lahnwiesen, die sich zur Vereinsgründung zusammenfanden und mit Mühe die erforderliche Anzahl von Personen zusammenbrachten. Das, was sie damals aus der Taufe hoben, war ein sehr zerbrechliches Gebilde und bekam als eingeschriebener Verein den Namen Modellflugverein Lahntal. **Karlheinz Deutscher** wurde Vorsitzender.

Ich selbst trat der Gemeinschaft fünf Monate später bei und kenne das damalige Umfeld und Gründungsmitglieder wie Andreas Ferber, Lothar Scholz, Bernhard Strauch und Bernfried Steiner. Im Januar 1979 wurde ich zum Vorsitzenden des Vereins gewählt. **Dieter Wolff** wird oberster Modellflieger - stand später in der **Vereinschronik zum 10-jährigen Bestehen**, die in den Web-Seiten des Vereins zu finden ist.



Titelseite der Vereinschronik von 1987



Die damals verwendeten Urkunden

Wenn man auf die Vereinsgeschichte der Anfangsjahre zurückschaut, werden folgende Abschnitte erkennbar.

Die Zeit in den Atzbacher Lahnwiesen von Mai 1977 bis Dezember 1991 ...

war eine sehr schöne und sorglose Phase, in der Modellflugsport und Aufbau des Vereins im Vordergrund standen. Wie sich später herausstellte, passte das Wort *sorglos* nur auf unsere damaligen Empfindungen, nicht jedoch auf das tatsächliche Umfeld des Vereins.

Etwas getrübt wurde diese Gründerphase dadurch, dass es 1988 Schwierigkeiten im Vorstand gab. Sie führten zu meinem Rücktritt. **Thomas Ladach** wurde der neue Vorsitzende. Bei der Wahl des Vorstands ein Jahr später wurde ich wieder Vorsitzender und ahnte noch nicht, was künftig auf mich zukommen würde.

Der problematische Platzwechsel von Januar 1992 bis Dezember 1993 ...

kündigte sich bereits Ende 1991 an mit dem Überflugverbot des einstweilig sicher gestellten sehr kleinen Naturschutzgebietes Kahn in den Atzbacher Lahnwiesen, das sich 100 Meter nördlich von unserer Piste befand. Schon damals - ich möchte es einmal positiv ausdrücken - hatte ich den Eindruck, dass Kahn seine Existenz nur uns zu verdanken hatte. Das Überflugverbot wurde nämlich ständig überwacht von jungen, hoch motivierten Naturschützern, die mit dem Einzug des Herrn Bäumer in das Gießener Regierungspräsidium (RP)

nun eine große Chance sahen, ihre Zweirad-Ideologie überzeugt und immun gegen jegliche Kritik als die wahre Lehre durchzusetzen.

Im Januar 1992 wurde unser Antrag zur Verlängerung der bis 31.12.1991 befristeten Aufstiegserlaubnis vom RP Darmstadt abgelehnt. Verursacher war die Obere Naturschutzbehörde (ONb) des RP in Gießen, die vom RP Darmstadt angehört werden musste und die bereits damals die Lahnwiesen bei Atzbach als Naturschutzgebiet einstweilig sicher stellen wollte. Nach eindringlichen Bitten und Insistieren seitens des Vereins war die ONb bereit, uns eine zweijährige Verlängerung als Gnadenfrist zu gewähren mit der Auflage, ein anderes verträglicheres Gelände zu finden.



Ferienpassaktion 1993 in den Lahnwiesen mit Lothar Scholz, Moritz Künzl und Manfred Kaszewko

Dies haben wir auch getan ohne jedoch den Kampf um den Erhalt des alten Geländes aufzugeben. Ich erinnere an die vielen Presseaktionen, an die Kontaktaufnahme zu dem SPD- und CDU-Ortsverein von Lahnau. Hierbei lernten wir den Landtagsabgeordneten Herrn Irmer (CDU) kennen, der uns seit dieser Zeit immer wieder hilfreich zur Seite stand. Ich erinnere ferner an die Klage gegen den RP Darmstadt, die zwei Klagen gegen die ONb des RP in Gießen und schließlich das Einreichen einer durchaus mehrheitsfähigen Petition beim damaligen Petitionsausschuss des hessischen Landtages in Wiesbaden.

Auch die Wetzlarer Behörden und der Ortsteil Dutenhofen waren nicht gerade davon angetan, dem Diktat der RPs zu folgen und einen neuen Modellflugplatz in ihrer Region aufzunehmen. Ohne die Zusammenhänge genauer zu kennen

war mir klar, dass wir zwischen die Mühlsteine zweier Behördenfronten geraten waren und nun die Existenz des Vereins hochgradig gefährdet war.

Ich bat Herrn Irmer um Hilfe. Sein Brief an den RP in Gießen Herrn Bäumer, unsere Presseaktionen und die noch offene Petition in Wiesbaden nötigten schließlich Herrn Bäumer, den MFV Lahntal zu einem Gespräch einzuladen. Das war im November 1993. Hier sagte er uns Hilfe beim Aufbau des neuen Geländes zu.

Diese und die folgenden Jahre hatten den Verein viel Kraft und Geld gekostet und eine fünfjährige Pause im Ausrichten offener Wettbewerbe.

Nachruf für Bernhard Steiner ...

Mitten in dieser turbulenten Zeit erreichte uns unerwartet die Nachricht vom Tode (30.05.1992) des Gründungs- und Ehrenmitglieds Bernhard Steiner. Mit seinem Sohn Bernfried zusammen waren sie die ersten in den Lahnwiesen von Atzbach, die schon lange vor der Vereinsgründung ein Brachstück für ihren Modellflug nutzten. Andere Modellflieger wurden dadurch angezogen und bildeten eine Interessengemeinschaft, aus der dann unser Verein hervorging.

In diesem Sinne kann Bernhard als der Urvater des MFV Lahntal bezeichnet werden. Er war ein ruhiger, bescheidener und in seiner Art liebevoller Mann, der den Verein immer wieder unterstützte und unseren Jugendlichen beim Bau von Flugmodellen im Winterhalbjahr über Jahre hinweg half. Sein Tod hatte gerade bei ihnen Spuren der Trauer hinterlassen. Mich selbst hat der Verlust dieses väterlichen Vereinskameraden sehr getroffen, weil er ernsthaft das gemeinsame Hobby verfolgte und ich gerne mit ihm arbeitete. Der neue Modellflugplatz war Anfang 1992 schon Thema im Verein. Als einmal davon die Rede war, sagte er zu mir: *Da werde ich nicht mehr rauf kommen.*

An der Trauerfeier seiner Beerdigung in der Atzbacher Kirche nahmen viele Vereinsmitglieder Anteil. Ihm zu Ehren hinterließ ich im Namen des Vereins einen Nachruf an die Trauergemeinschaft.

Der neue Modellflugplatz ...

wurde seit Januar 1994 auf der Gemarkung von Wetzlar-Dutenhofen mit der Flurbezeichnung *Auf der Ruesterschneise* für den Modellflugsport genutzt. Die fünfjährige Genehmigung dazu erhielten wir bereits im Sommer 1993. Leider war die damals einzige und heutige Westpiste in einem schlechten Zustand. Die zweijährige Übergangszeit hatte nicht ausgereicht, ein neues Gelände zu finden und das neu eingesäte Gras dicht genug werden zu lassen. Einige Flugmodelle erlitten bei der Landung Beschädigungen am Rumpf.

Die Gerätehütte aus den Lahnwiesen wurde nach Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde Wetzlar auf das neue Gelände transportiert und ein neuer Mähtraktor gekauft, um die laufende Pflege des Rasens zu ermöglichen.

Eine neue Vereinshütte ...

stand eigentlich schon Ende 1995 auf der Wunschliste. Mit den Worten *Ich kriege meine Hütte* begann Klaus Ramerth - unser neuer Mann vom Bau - mit den Aktivitäten, die dem Verein eine dringend benötigte neue Hütte beschern sollten. Zunächst einmal waren schwierige und mit Hartnäckigkeit geführte Vorgespräche mit der ONb und einigen Wetzlarer Behörden erforderlich, um sicherzustellen, dass ein gestellter Antrag auch eine Chance zur Genehmigung hatte. Sodann wurde der Bauantrag erstellt und im März 1996 eingereicht. Im November erhielten wir endlich die ersehnte Baugenehmigung.

Bis zum Baubeginn mussten wir noch drei Monate lang auf besseres Wetter warten - Zeit genug, um die Konzeption der Hüttentechnik mit alternativer Energieversorgung und Gewinnung von Brauchwasser für die Anpflanzungen zu planen. Das, was von Ende Februar bis Anfang Mai 1997 erbaut wurde, war nicht nur eine Hütte. Es war ein Konzentrat moderner Technik, das nach 20 Jahren Vereinsgeschichte die Belange des Modellflugsports auf unserem neuen Modellfluggelände vorbildlich abdecken sollte. In Anlehnung an den Namen der Gemarkung wurde unsere Kreation etwas altmodisch und liebevoll **Rüsterhütte** genannt, für die wir im Herbst 1997 vom Handelshof Dutenhofen einen **Globus Umweltpreis** mit Geldgeschenk bekamen.



Rüsterhütte: Montage der ersten Solarmodule mit je 80Wp Leistung im Sommer 1997



Windenergie mit 250Wp ergänzt Solarenergie in der dunklen Jahreszeit ab Sommer 1997 (Bild von 2012)



Modellflugplatz 1998 mit Rüsterhütte und noch alter Gerätehütte aus den Lahnwiesen

Die Wiederaufnahme des Sportbetriebs und der Ausbau des Flugplatzes ...

begann mit der Saison 1997. Nach fünfjähriger Zwangspause waren erstmals

wieder offene Wettbewerbe vorgesehen, zu denen hessische Modellflugsportler eingeladen waren. Die neue Infrastruktur war eine große Hilfe und erwies sich als hervorragend geeignet, um derartige Veranstaltungen auszurichten.



Lahnpokal 1998 auf der Rüsterschneise

Nach Käufen und Anpachtungen von Grundstücken, dem Bau der Rüsterhütte und dem weiteren Ausbau der Südpiste strebte der Vorstand eine neue nicht mehr befristete Betriebsgenehmigung für das Modellflugsportgelände mit West- und Südpiste an, das inzwischen den Namen **Rüsterschneise** bekam. Endlich am 30.06.1997 erhielt der Verein vom RP in Darmstadt eine unbefristete Erlaubnis zum Aufstieg von Flugmodellen, in der die neuen Gegebenheiten und Wünsche weitgehend berücksichtigt waren.

Erfreulicherweise war im Sommer 1997 die alte, noch aus den Lahnwiesen stammende Gerätehütte zusammen mit der Rüsterhütte vom Wetzlarer Bauamt abgenommen worden, so dass sie nur über eine Bauanzeige ohne Bauantrag ersetzt werden konnte, wenn dies erforderlich werden sollte.

Seitens des Vereins waren Begehrlichkeiten dazu schon 1999 vorhanden. Das erforderliche Umfeld, Planung und Mittel waren jedoch erst ein Jahr später verfügbar. Sodann konnte Baumaterial für eine neue Hütte geliefert werden. Die Konzeption sah eine nur von außen zugängliche, integrierte Toilette vor, ein nur von innen erreichbares Notstromaggregat und eine zentrale Stromversorgung von der Rüsterhütte aus. Für die Umsetzung musste nur noch gearbeitet werden.



Die neue Gerätehütte im Juni 2000 - kurz vor der Fertigstellung

Die Absicherung des bisher erreichten Zustandes ...

war nun mit der Fertigstellung der neuen Gerätehütte und dem bislang erreichten Endausbau des Modellflugplatzes Rüsterschneise angesagt. Dazu gab es an der Jahreshauptversammlung im Januar 2001 Anträge für Umlage und Erhöhung des Mitgliedbeitrags, um den Verein aus der durch die Aufbauphase bedingten schwachen finanziellen Situation zu befreien. Sie wurden mit großer Mehrheit angenommen und der Verein war schuldenfrei. Es schien alles erreicht! Nun konnte sich der Vorstand zurücklehnen und in Ruhe den Sportbetrieb der Saison 2001 vorbereiten. Endlich war alles in trockenen Tüchern!

Doch halt, was war das? Waren das nicht die Buschtrommeln von Dutenhofen? Man hatte sie lange nicht gehört, aber ich wusste, dass man ihnen unbedingt Aufmerksamkeit schenken musste, um nicht von der Realität abgekoppelt zu werden. Ehrenmitglied Moritz Künzl - schon seit Jahrzehnten Einwohner von Dutenhofen - übermittelte sogleich: *Er habe gehört, dass gut angezogene Herren auf unserem Gelände erschienen seien und alle Dinge inspiziert und fotografiert hätten - insbesondere die Toilette, die Brauchwasserpumpe, den Spielplatz und den Sandkasten. Leider seien keine Vereinsmitglieder anwesend gewesen, von denen man Näheres hätte erfahren können* berichtete er mir weiter. Daher kursierten in den folgenden Tagen viele Spekulationen.

Einige Wochen später erhielten wir von der Stadt Wetzlar eine Aufforderung zur Wahrnehmung eines Gesprächstermins über die baulichen Anlagen auf unserem

Modellflugplatz. Uns wurde der Entwurf eines **öffentlich rechtlichen Vertrags** vorgelegt, dem wir zunächst misstrauisch begegneten. Er stellte alle baulichen Anlagen des Geländes einschließlich noch fehlender Genehmigungen auf eine rechtliche Grundlage. Nach einer weiteren Besprechung trat der Vertrag mit unseren Änderungswünschen einschließlich des zweiten 30 Meter langen Sicherheitszaunes für die Südpiste in Kraft.

Er ist neben der unbefristeten Aufstiegserlaubnis des RP Darmstadt das zweite wichtige Standbein des Vereins. Zusammen mit der Instandsetzung des Weges zu unserem Sportgelände und den neuen für den Verein günstigen Richtlinien zur Vereinsförderung der Gemeinde Lahnuau hatte sich für unseren Verein ein stabiler Zustand ergeben, mit dem er nach nahezu 25 Jahren seines Bestehens sehr zufrieden und zuversichtlich sein konnte.

25 Jahre MFV Lahntal und die Auszeichnung *Blaue Flagge Luftsport* ...

waren die Ereignisse des Jahres 2002. Am Donnerstag, den 9ten Mai 2002 wurde der Verein 25 Jahre alt. Dieses Jubiläum feierte er mit Vereinsmitgliedern und Gästen am 18ten Mai auf seinem Modellflugplatz Rüsterschneise. Herr Landtagsabgeordneter Irmer, der Bürgermeister der Gemeinde Lahnuau Herr Schleenbecker, der Stadtrat der Stadt Wetzlar Herr Thielmann, Mitarbeiter vom Wetzlarer Bauamt, Vertreter benachbarter Modellflugvereine und Mitglieder des Vereins mit Angehörigen sind der Einladung gefolgt.



Bürgermeister der Gemeinde Lahnuau Herr Schleenbecker und Vorsitzender Dieter Wolff am 18ten Mai 2002

Für Sonntag, den 19ten Mai war ab 10 Uhr zum Flugtag eingeladen worden. Viele Gast- und Vereinspiloten stellten den etwa 1.000 Zuschauern der Region den Facettenreichtum des Modellflugs vor. Es war eine gelungene und die bisher größte Veranstaltung des Vereins. Ein schönes Wochenende ging vorüber, das der damalige zweite Vorsitzende Klaus Ramerth vorbereitet hatte.



Zuschauer beim Flugtag am 19ten Mai 2002

Ein Sahnehäubchen darauf erhielt der MFV Lahntal am 23ten Juni in Form der **Blauen Flagge Luftsport**, die unserem Verein vom Deutschen Aero Club auf dem Segelflugplatz in Iserlohn verliehen wurde. Damit war der MFV Lahntal erster und einziger von etwa 1.200 Modellflugvereinen Deutschlands, der diese Auszeichnung bekam. Den umfangreichen dreigliedrigen Anforderungskatalog (Gestaltung des Geländes, Umweltkommunikation und Stand der Einrichtungen auf dem Modellflugplatz) erfüllten Gelände und Verein weitestgehend, so dass in den Bewerbungsunterlagen nur noch das dokumentiert werden musste, was der Verein seit Jahren besitzt beziehungsweise praktiziert.

Um anderen Modellflugvereinen Hessens oder gar Deutschlands Motivation und Antrieb zu geben, ihren Sport auf einem vorbildlichen und umweltfreundlichen Gelände zu betreiben, fand eine Preisverleihung zusammen mit dem hessischen *Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten* auf der Rüsterschneise im Rahmen der Ferienpassaktion am 11.08.2002 statt unter dem Motto **Die Umwelt erhalten für die Zukunft unserer Kinder**. Anwesend waren Staatssekretär Herr Gotthardt, CDU-Landtagsabgeordneter Herr Irmer, Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar Herr Dr. Dette und der Bürgermeister von Lahnau Herr Schleenbecker.



Verleihung der Blauer Flagge Luftsport am 23.06.2002 mit Bundestagsabgeordneter Frau Dagmar Freitag, DAeC-Präsident Herr Gerd Allerdissen, Mitglied des NRW-Landtages Herr Scheffler, Gastgeber und Vizepräsident des NRW-Luftsportverbandes Herrn Dr. Kettler, Bürgermeister der Stadt Iserlohn Herr Müller und Herrn Romer von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung. Im Vordergrund von l. nach r.: Vereinsmitglieder Moritz Künzl, Lothar Scholz, Klaus Ramerth, Dieter Wolff und Karlheinz Roth.



Geldpreisverleihung zur Blauen Flagge Luftsport durch Staatssekretär Herr Gotthardt - Prominenz von l. nach r.: Oberbürgermeister von Wetzlar Herr Dr. Dette, CDU-Landtagsabgeordneter Herr Irmer, Staatssekretär Herr Gotthardt und Bürgermeister von Lahnu Herr Schleenbecker im Rahmen der Ferienpassaktion am 11.08.2002

Auf unseren Verein konnten wir stolz sein ...

, und in den Jahren danach bis Dezember 2005 ist auf der Rüsterschneise viel Modellflug betrieben worden insbesondere auch an Wettbewerben. Dazu gehörten Vereinsmeisterschaften, die Mitglieder auf die danach folgenden offenen Wettbewerbe wie den traditionellen Lahn- und Rüsterpokal und den F-Schlepp einstimmen und vorbereiten sollten.

Dazu gehörten ferner ein Tag der offenen Tür, ein Spaßwettbewerb, das jährlich stattfindende Jugendlager mit Gästen aus anderen Vereinen und die seit vielen Jahren ausgerichtete Ferienpassaktion für Kinder aus Wetzlar und Lahnu mit abschließendem Uhu-Wettbewerb. Es war immer wieder schön, Gastpiloten und Gästen unseren sehr gut ausgestatteten Modellflugsportplatz zu zeigen und ihre Anerkennung für unser Gemeinwohl zu erfahren.

Dies zeigten auch viele Gastpiloten aus ganz Deutschland, die im Jahre 2005 an dem erstmals ausgerichteten Großseglerwettbewerb an Pfingsten und an dem im Sommer folgenden ersten Teilwettbewerb zur deutschen Meisterschaft für F4C- (vorbildgetreue) Flugmodelle teilnahmen. Beide Veranstaltungen waren sehr unterschiedlich, aber jede war auf ihre Weise erfolgreich.



Erstes Großseglertreffen an Pfingsten 2005 mit noch überschaubarer Teilnehmerzahl

2005 - 1. Teilwettbewerb zur Deutschen Meisterschaft - F4C - DAeC:

Gruppenbild Teilnehmer



Teilwettbewerb zur Deutschen Meisterschaft für vorbildgetreue Flugmodelle (der Klasse F4C) des DAeC

Unser Antrag an die Gemeinde Lahnau zur Benutzung der Lahnauhalle für den Saalflug wurde nach einem Probefliegen unter den kritischen Augen von Vertretern der Gemeinde genehmigt mit Trainingszeiten von Oktober 2004 bis März 2005. Vereinsmitglieder hatten erstmals die Gelegenheit während der dunklen Jahreszeit Hallenflug zu trainieren - leider immer erst ab 22 Uhr.

Neben den sportlichen Aktivitäten auf der Rüsterschneise wurde von unseren Experten im Jahre 2003 die Energieversorgung grundlegend erweitert (höhere 12V- und 220V-Leistung). Dies war dringend erforderlich, weil der Elektroflug im Verein seinen Siegeszug fortsetzte. Aus gleichem Grund ist zwei Jahre später die Solarleistung um 25% auf 1 KWp aufgestockt worden. Damit konnte der ab April 2005 betriebene Getränkeautomat ausreichend mit Strom versorgt werden.

Ein neuer Vorsitzender ...

wurde erforderlich, weil ich im Dezember 2005 als Modellflugreferent des Hessischen Luftsportbundes von der DAeC-Delegiertenversammlung zu einen ihrer Vizepräsidenten gewählt wurde, und ich deswegen als Vereinsvorsitzender zurücktreten wollte. Dies tat ich zur Hauptversammlung 2006, ab der **Freddy Vandermeeren** den Vorsitz übernahm. Die Tradition der Veranstaltungen wie Spaßwettbewerb, Großsegelertreffen, Ferienspiele, Jugendlager und Rüsterpokal setzte er fort.

MFV ehrt Dieter Wolff

Modellflieger ernennen Ehrenvorsitzenden

Wetzlar-Dutenhofen (red). Nach 25 Jahren im Vorstand des Modellflugsportvereins (MFV) Lahntal ist Dieter Wolff in der Hauptversammlung in Dutenhofen von seinem Amt als 1. Vorsitzender zurückgetreten, um im Deutschen Aeroclub (DAeC) als einer von vier Vizepräsidenten eine neue Aufgabe zu übernehmen.

Wolff hat es geschafft, aus einer kleinen Gruppe von Modellfliegern einen Verein mit rund 100 Mitgliedern auf technisch und sportlich höchstes Niveau zu bringen. In der Anfangszeit musste der Verein aus den Lahnwiesen auf die „Rüsterschneise“ umziehen und dabei viele Auflagen der Behörden erfüllen.

Einen Großteil der Arbeit im

Bereich des Umweltschutzes kann ihm auch zugeschrieben werden, wodurch dem Verein im Jahre 2002 als erstem von 1200 Vereinen die „Blaue Flagge Luftsport“ von der Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) verliehen wurde. Nach einstimmigem Beschluss wurde Wolff zum Ehrenmitglied des Vereins gewählt.

Zu den spektakulärsten Ver-



Der neue Vorsitzende Freddy Vandermeeren (rechts) beglückwünscht seinen Vorgänger Dieter Wolff. (Foto: privat)

anstaltungen zählten das „Großsegler-Treffen“ am Pfingstwochenende. Außerdem sind Mitglieder des Vereins „Vize-Europameister der Junioren“ oder mit der deutschen Mannschaft „Europameister Junioren-Mannschaft“ geworden.

Durch den Rücktritt von Wolff wurden folgende Verän-

derungen im Vorstand getroffen: Freddy Vandermeeren wurde zum 1. Vorsitzenden und Michael Künzl zum Sportwart gewählt. Die Position des Kassenwartes Martin Glunz und die des Schriftführers Stefan Hundler blieben dabei unverändert. Axel Meuser ist Jugendwart.

Nachdem ein Jahr später ein neuer Vorstand gewählt war, verschoben sich die Schwerpunkte in Richtung Öffentlichkeitsarbeit und Großveranstaltungen. Dazu gehörten die Teilnahme des Vereins am *Brückenmarkt in Dutenhofen* und der Kontakt zu Ortsvereinen.



Vereinsstand beim Brückenmarkt in Dutenhofen im Frühjahr 2007

Eine mehrtägige Rhönfreizeit wurde erstmals auf der Wasserkuppe ausgerichtet, an der auch Jugendliche und Mitglieder anderer Vereine teilnehmen konnten. Es war eine gelungene Veranstaltung, die sich in den folgenden Jahren etablierte.



Rhönfreizeit auf der Wasserkuppe im April 2007

Großflugtage zum 30-jährigen Bestehen ...

waren Glanzstück und große Herausforderung des neuen Vorstandes, die in Kooperation mit der Modellbaufirma ACT und dem Inhaber Herr Westerteicher geplant wurden und am 15./16. September 2007 stattfanden. Das Wetter war an diesem Wochenende hervorragend, und so konnten einige tausend Zuschauer die von Herrn Westerteicher moderierte und spannende Modellflugschau verfolgen, die von Spitzenpiloten Deutschlands vorgetragen wurde.



15.09.2007: Viele neugierige Zuschauer an der Südpiste



Fachgespräche am Rande



16.09.2007: Der A380 von Peter Michel - Star unter den vielen Großmodellen



16.09.2007: Großes Interesse bei herrlichem Wetter

Im Jahre 2008 ...

wurden zwei Flugmodellausstellungen organisiert, eine *weitere Rhönfreizeit* auf der Wasserkuppe, das vierte Großseglertreffen und ein Jugendlager.



08.+09.03.2008: Modellflugausstellung beim Autohaus Hyundai in Offenbach



Modellflugausstellung bei Sarges Zweiräder in Wetzlar bis zum 22.03.2008



Viertes Großseglertreffen an Pfingsten 2008



Auch Planschen war angesagt beim Jugendlager 2008

Durch unsere guten Beziehungen zum Ortsteil Dutenhofen und zum Sportamt Wetzlar wurde erreicht, dass der Saalflug ab Oktober 2007 mit annehmbaren Trainingszeiten künftig in der Sporthalle von Wetzlar-Dutenhofen stattfinden konnte. Dieses Angebot stieß in den folgenden Jahren auf große Resonanz. Seit dieser Zeit wuchs das Interesse der Vereinsmitglieder für den Saalflug während der dunklen Jahreszeit erheblich.



Großes Interesse beim Saalflug in der Sporthalle von Dutenhofen ab Oktober 2007

Dieser Trend wurde durch die zunehmende Miniaturisierung, durch die 2,4 GHz Fernsteuerungen, durch die leistungsfähigen LiPo-Akkus und durch das günstige Angebot fertiger Saalflugmodelle und Hubschrauber mit Abflugmassen ab 30 g gefördert. Für (jugendliche) Einsteiger war dies eine erfreuliche Entwicklung.

Die Kaninchen der Umgebung ...

wurden von unserem Gelände zunehmend angezogen und fanden unter beiden Hütten Schutz und Geborgenheit zur Aufzucht ihres Nachwuchses. Auch wenn es anfangs schön war, die jungen Kaninchen in Hüttennähe zu beobachten, so musste der Vorstand bald handeln um einer Plage und dem Verfall der Hütten vorzubeugen. Er startete ein Projekt zur Sanierung von Hütten und Südpiste. Dazu gehörte die Absicherung des seit Jahren genutzten südlichsten Pistenteils auf der Parzelle 83, Eigentum der evangelischen Kirchengemeinde Dutenhofens.



Kaninchenschäden unterhalb der Ladestation im Jahre 2008

Für das Projekt wurden Fördermittel beim Landessportbund Hessen beantragt. Durch Teilerwerb des Grundstücks (Parzelle 83/1) konnten die letzten 45 Meter der Südpiste noch im Jahre 2008 zur weiteren Nutzung sicher gestellt werden. Während einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurden hierbei die Mitglieder durch den Vorstand informiert und einbezogen. Die fortgeschrittene Jahreszeit machte Sanierung der Hütten und der Südpiste nicht mehr möglich.

Ein neuer Vorstand muss her ...

, aber wer? Schon vor der Hauptversammlung 2009 kündigte der Jugendwart seinen Rücktritt an und der verbleibende Vorstand seine fehlende Bereitschaft für eine erneute Kandidatur. An der Hauptversammlung im Januar gab es große Probleme einen neuen Vorstand zu finden. Ich ließ mich schließlich erneut zum Vorsitzenden wählen. Andreas Ferber wurde zweiter Vorsitzender und Steffen Griebel Kassenwart. Heinz Felde-Rückert übernahm das Amt des Schriftführers. Für den Sport- und Jugendwart fanden sich keine Kandidaten.

Der neue Vorstand musste seine Kräfte bündeln, um die noch offenen Aufgaben zu erfüllen. Es sollten keine Wettbewerbe ausgerichtet werden. Lediglich ein Tag der offenen Tür war eingeplant. Für die Bekämpfung der Kaninchenplage und Sanierung der Hütten machte sich Vereinsmitglied Manfred Wohlfahrt stark zu für den Verein sehr günstigen Bedingungen. Mit Platzwart Moritz Künzl und mit Hilfe der Stadt Wetzlar wurde die Südpiste restauriert.

Nager hinterlassen Spuren

Arbeitseinsatz der Lahnaer Modellflieger – Baum gespendet

LAHNAU (rsb). Der lange Winter hat auch auf dem Gelände der Lahnaer Modellflieger seine Spuren hinterlassen: Genau genommen waren es Wildkaninchen, die unter der Fliegerhütte Schutz vor Eis und Schnee gesucht haben, sodass nun das Gelände unter und um die Hütte wie ein schweizer Käse durchlöchert ist. Deswegen legen die Mitglieder momentan ihre Fernsteuerungen zur Seite und greifen zu Hacke und Schaufel, um die kleinen Nager wieder zu vertreiben. Mitglied Manfred Wohlfahrt zieht rund um die

Hütte Gräben und macht den Zugang mit Maschendraht dicht. Eine mühselige Arbeit, die im nächsten Winter die Tiere auf Distanz halten soll. Andere Mitglieder schließen die Kaninchenlöcher auf der Start- und Landebahn, damit die teuren Maschinen keinen Schaden nehmen.

Vorsitzender Dieter Wolff hat einen „Hausbaum“ spendiert: Eine Ulme soll von nun an den Platz verschönern, denn das Gelände ist seit Ewigkeiten als „Rüsterschneise“ bekannt. Unter Rüster versteht man das Möbelholz der Ulme.



Mitglied Manfred Wohlfahrt packte fleißig mit an.
Bild: privat

GA: 14.05.09

Wegen zu fetten Mutterbodens funktionierte das Planieren nicht, und es musste nachgebessert werden. Damit wurde die Firma Engelhardt aus Heuchelheim beauftragt. Leider gingen die Kaninchen mit der frisch renovierten Piste sehr respektlos um und kratzten in den folgenden Wochen ausgerechnet innerhalb der ausgebesserten Bereiche Löcher in die Piste. Auch wegen der Trockenheit war sie lange Zeit nicht zu benutzen, und der Tag der offenen Tür musste ausfallen.

Unterdessen gab es auch bei der Sanierung der Hütten Verzögerungen. Der Zahn der Zeit hatte deren Unterbauten stärker geschädigt als angenommen. Diese mussten aufwendig restauriert werden, bevor das stabile Stahlgitter als Schutz gegen die Kaninchen angepasst, montiert und eingebettet werden konnte.



Besonders aufwendig: Die Sanierung des Eingangsbereiches der Rüsterhütte im Sommer 2009

Danach wurde das Umfeld der Hütten mit Rasengittersteinen und Sandkasten für den Spielplatz neu hergerichtet. Als sich das eingesäte junge Gras zeigte, konnte Hauptakteur Manfred Wohlfahrt zufrieden auf sein Werk blicken. Er hatte damit dem Verein einen hervorragenden Dienst erwiesen.

Im Jahre 2010 ...

wurde ein neuer Platzwart nötig, weil Moritz Künzl diese Funktion altersbedingt nicht mehr ausfüllen konnte. Mehr als 25 Jahre lang übte er diese Tätigkeiten für den Verein aus. Der Vorstand würdigte ihn dafür an der Hauptversammlung und überreichte ihm als Anerkennung ein Präsent. Neuer Platzwart wurde Manfred Wohlfahrt, der zur Umsetzung seiner Pflegepläne Vertikutierer und Gartenfräse benötigte. Diese wurden sofort noch zu den günstigen Winterpreisen beschafft.

Die aktuelle Aufstiegserlaubnis galt nur für aktive Vereinsmitglieder. Um auch Gästen das Fliegen auf der Rüsterschneise zu ermöglichen, mussten sie für einen Tag eine aktive Mitgliedschaft erhalten. Dazu war eine entsprechende Änderung der Satzung nötig, die während einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 23.04.2010 beschlossen und später vom Amtsgericht befürwortet wurde. Der Flugbucheintrag mit Unterschrift eines Flugleiters reichte nunmehr aus, um eine kostenlose Tagesmitgliedschaft für einen Gastpiloten zu aktivieren.



Montage der insgesamt sieben neuen Solarmodule zu je 270 Wp im Sommer 2010

Das Comeback von Vereinsmitglied Stefan Hundler bewirkte, dass viele nicht mehr funktionierende Installationen unseres Flugplatzes repariert wurden. Auch der defekte Getränkeautomat konnte kurzfristig wieder in Betrieb genommen werden. Der zunehmende Bedarf von Ladestrom für Antriebsakkus erforderte eine erhebliche Erweiterung der Energieversorgung. Diese wurde angestrebt.

Eine Mehrheit im Vorstand und ein preiswertes Internet-Angebot von 2 KWp Solarleistung führte zu einer Erweiterung von 1 KWp auf 3 KWp Solarleistung. Dazu wurde die zweite Dachhälfte der Rüsterhütte genutzt, deren Ausrichtung die Stromerzeugung am Nachmittag begünstigt. Drei moderne Solarlader und ein neuer 2,5 KW Wandler rundeten die Erweiterungsmaßnahme ab. Web-Zitat:

Wenn heute auf dem Gelände Rüsterschneise des Modellflugsportvereins Lahntal e.V. die Vereinshütten betrieben und überwacht werden, ein kühles Getränk oder heißer Kaffee zur Erfrischung bereit steht, ein Segelflugmodell mit der Winde aufgelassen und anschließend von der Thermik empor getragen wird oder sich ein elektrisch angetriebenes Modell kraftvoll durch den Luftraum bewegt, so ist in jedem Fall die Sonne die treibende Kraft.

Der Verein hatte seinen TOP-Zustand ...

erreicht. Bedingt durch neue aktive Mitglieder und den hervorragend gepflegten Platz war viel Flugbetrieb auf der Rüsterschneise zu verzeichnen. Dies belegten auch Eintragungen im Flugbuch, die sich gegenüber 2009 fast verdoppelt hatten.

Zum *Tag der offenen Tür* am 29ten August war der Verein sehr gut aufgestellt. Die Veranstaltung war trotz des schlechten Wetters erfolgreich. Viele Zuschauer folgten der Einladung und verschafften sich einen Eindruck über Fluggelände, Verein und Flugbetrieb.

Pinnwand

Donnerstag, 19. August 2010

Am 29. August zwischen Wetzlar und Dutenhofen

Modellflieger zeigen ihr Können



Lahnau (red). Für Sonntag, den 29. August, lädt der Modellflugverein Lahntal-Dutenhofen zum Schaufliegen anlässlich des Tages der offenen Tür auf das Gelände an der Rüsterschneise (zwischen Dutenhofen und Wetzlar) an der A 45 ein. Die Veranstaltung startet um 10 Uhr. Zu sehen sind neben den Flugzeugen der heimischen Piloten auch die Gastmaschinen befreundeter Vereine. Es gibt Vorführungen in der Luft, Fachsimpeleien, Erläuterungen und jede Menge Infos rund um die Modellfliegerei. Für das leibliche Wohl ist mit Würstchen sowie Kaffee und Kuchen gesorgt. Der Eintritt ist frei. Unser Foto zeigt die Piloten Dieter Seeliger (links) und Michael Dirksmüller mit ihren Düsenjets. (Foto: A. Ferber)



Ankündigung zum

Tag der offenen Tür am 29.08.2010 mit viel Regen

Getrübt wurde das erfolgreiche Jahr dadurch, dass es im Vorstand Probleme gab. Folgende Gründe führten daraufhin zu meinem Rücktritt:

- Verein und Flugplatz waren in einem sehr guten Zustand
- Wegen meines Alters musste bis zur Hauptversammlung 2011 (für die Zukunftsfähigkeit des Vereins) ein jüngerer Vorstand gebildet werden
- Zur Schonung meiner angeschlagenen Gesundheit wollte ich aufhören

Diese teilte ich den Vereinsmitgliedern via E-Mail mit. Andreas Ferber führte die laufenden Geschäfte weiter bis zur Hauptversammlung 2011.

Ein denkwürdiges Jahr ging zu Ende, mit dem wir die 17te Saison von 1994 bis 2010 auf der Rüsterschneise beendeten. Ebenfalls 17 Jahre lang von 1977 bis 1993 nutzte der Verein das alte Gelände in den Lahnwiesen.



Wintertreffen Anfang Januar 2011: Flugbetrieb auch bei Schnee und Kälte

Ein neuer, jüngerer Vorstand ...

wurde an der Hauptversammlung 2011 gewählt mit **Wolfram Stebel** (erster Vorsitzender), Freddy Vandermeeren (zweiter Vorsitzender), Steffen Griebel (Kassenwart), Alexander Hettlage (Schriftführer), Oliver Ladach (Sportwart) und Helmut Friedrich (Jugendwart). Er möge sich aufmachen, die Geschicke des Vereins nach §2 der Satzung nachhaltig zu gestalten.

Unter der liberalen Führung von Wolfram Stebel konnte die Tradition gepflegt und innovative Kräfte bei den Mitgliedern freigesetzt werden. Der Verein entwickelte sich dadurch

- sportlich (beim Hallenflug und auf unserem Flugplatz),
- sozial (Wintertreffen, Osterbrunch, Sommerfest, Tag der offenen Tür),
- im Ausbau und der Pflege des Flugplatzes (Arbeitseinsätze) und
- bei der Hüttentechnik (Getränkeautomat, Renovierung, neue Ladestation)

kontinuierlich weiter. So entstand auf Initiative einiger Mitglieder auf der Südseite der Hütte eine neue Ladestation, die seit Fertigstellung im August 2011 gerne von den Mitgliedern angenommen wurde. Inzwischen musste der zweite Vorsitzende Freddy Vandermeeren aus beruflichen Gründen zurücktreten.



Die neue Ladestation in Betrieb (12V, maximal 160A)

Die jetzt mehr als ausreichenden Lademöglichkeiten förderten den Einsatz von elektrischen Antrieben. Das bequeme **Auftanken** auch größerer Kapazitäten an Antriebsakkus führte dazu, dass immer mehr Flugmodelle mit leistungsfähigen Elektromotoren bis an die 5 KW (6,5 PS) ausgestattet wurden. Die Vielfalt der Modelle bis hin zu Impeller getriebenen meist kleineren Jets nahm zu, die Zahl der **Verbrenner** sowie der Betriebslärm auf dem Flugplatz verringerten sich.

Erste elektrisch betriebene Großmodelle waren eine PC21 und eine YAK 54, die Ende März 2011 unter großer Beachtung ihre Erstflüge absolvierten.



Originalgetreues Flugmodell PC21 (9,0 kg, 180 cm Spw., 10s bis zu 100A) vor dem Start



F3A_X-Flugmodell YAK 54 (9,5 kg, 220 cm Spw., 12s bis zu 120A) vor dem Start

Dennoch gab es auch lautstarke Turbinen-Jets, an die wohl einige Anlieger von Münchholzhausen Anstoß nahmen. Der Verein bekam eine Lärmbeschwerde von der Genehmigungsbehörde verbunden mit einem Ortstermin im Mai, der zwar zu einer Empfehlung über die Luftraumnutzung führte aber zu keiner ernsthaften Konsequenz.

Die jahrelangen Bemühungen des Vereins um den mit alternativer Energie betriebenen Modellflugplatz wurden auf Antrag von Wolfram Stebel beim BVR (Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken) mit einer Urkunde *Sterne des Sports* und **700 EUR** gewürdigt. Da der Verein in diesem Jahr einen ungewöhnlich hohen Zulauf an Jugendlichen hatte, bemühte er sich auch um deren Betreuung im Modellbau. Seine gute Verbindung zum Wetzlarer Turnverein ermöglichte die Nutzung geeigneter Räumlichkeit am Sportplatz.

An der Hauptversammlung Ende Januar 2012 zieht der Vorsitzende Bilanz über ein erfolgreiches Vorjahr. Leider trat er aus gesundheitlichen Gründen noch am gleichen Abend zurück, womit der Verein geschäftsunfähig wurde. Zur Wahl der zwei fehlenden Vorstandsmitglieder riet das Registergericht Wetzlar zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, die der Kassenwart Steffen Griebel einberufen sollte.

Neue Besen kehren gut ...

Zum Vorsitzenden wurde das langjährige aber noch junge Mitglied **Stefan Hundler** gewählt. Zum zweiten Vorsitzenden stellte ich mich zur Wahl, um den neuen Vorstand mit meiner Erfahrung zu unterstützen.

An den vielen für das Jahr 2012 geplanten Veranstaltungen sieht man, dass sich der Vorstand mit der neuen Führung viel vorgenommen hatte. Erstmals fand an einigen Samstagen im Februar jeweils von 14 bis 18 Uhr *Flugmodellbau für Jugendliche des Vereins* statt, den Markus Zimmermann koordinierte:



Koordinator Markus Zimmermann



Modellflug auf anliegendem Sportplatz



Jugendliche mit Markus Zimmermann

Danach folgte Ende März ein gut geplanter *Arbeitseinsatz*, bei dem neben den üblichen Holzschutzmaßnahmen 40 Haselsträucher gepflanzt und ein 230V-Versorgungskabel für Außendosen entlang der Sträucher verlegt wurden.



Platzinstandsetzung Frühjahr am 31.03.2012: Einige Akteure beim Pflanzen der Haselsträucher



Graben der 230V-Zuleitung für die Außendosen entlang der Sträucher

Ende April maßen sich nach langer Zeit einige *Vereinsmitglieder im Kunstflug*



Vereinsinterner Kunstflugwettbewerb Ende April: Andreas Ferber gestaltet die Siegerehrung

(F3A). Es gingen ausschließlich elektrisch betriebene Flugmodelle an den Start. Andreas Ferber und Dieter Wolff bewerteten die Flüge und bereiteten die Siegerehrung vor, die Andreas humorvoll präsentierte.

In diesem Jahr hatte der Verein **35jähriges Jubiläum**, das wenige Tage nach dem Stichtag (09.05.1977) am 12ten Mai in kleinem Rahmen gefeiert wurde:



12.05.2012 Jubiläumstreffen auf dem Platz: Das Zelt an der Südseite der Hütte bietet Schutz

Leider war das Wetter für Modellflug ungeeignet, und man musste sich mit anderen Dingen beschäftigen.

Der Vorstand legte Wert auf geselliges Vereinsleben. Es wurde eine **Feuerstelle** eingerichtet, die mit einem **Schwenkgrill** ausgestattet werden sollte. In den folgenden Jahren etablierte sich an Samstagen ein gemeinsames Grillen und Abendessen (**Sommertreffen**), das viele Mitglieder sehr gerne annahmen.

Eine Woche nach dem **Schnuppertag Modellflug** wurde am 29./30.06. und am 01.07. ein **Jugendlager** ausgerichtet mit abschließendem Spaßwettbewerb für die Vereinsjugend, an der etwa mit gekochten Eiern möglichst ohne Verlust gestartet und gelandet werden musste.

Für die **Vereinsmeisterschaft Elektroflug** und **Segelflug** machte sich unser über 80jähriges Ehrenmitglied Lothar Scholz stark. Alle Achtung und vielen Dank!

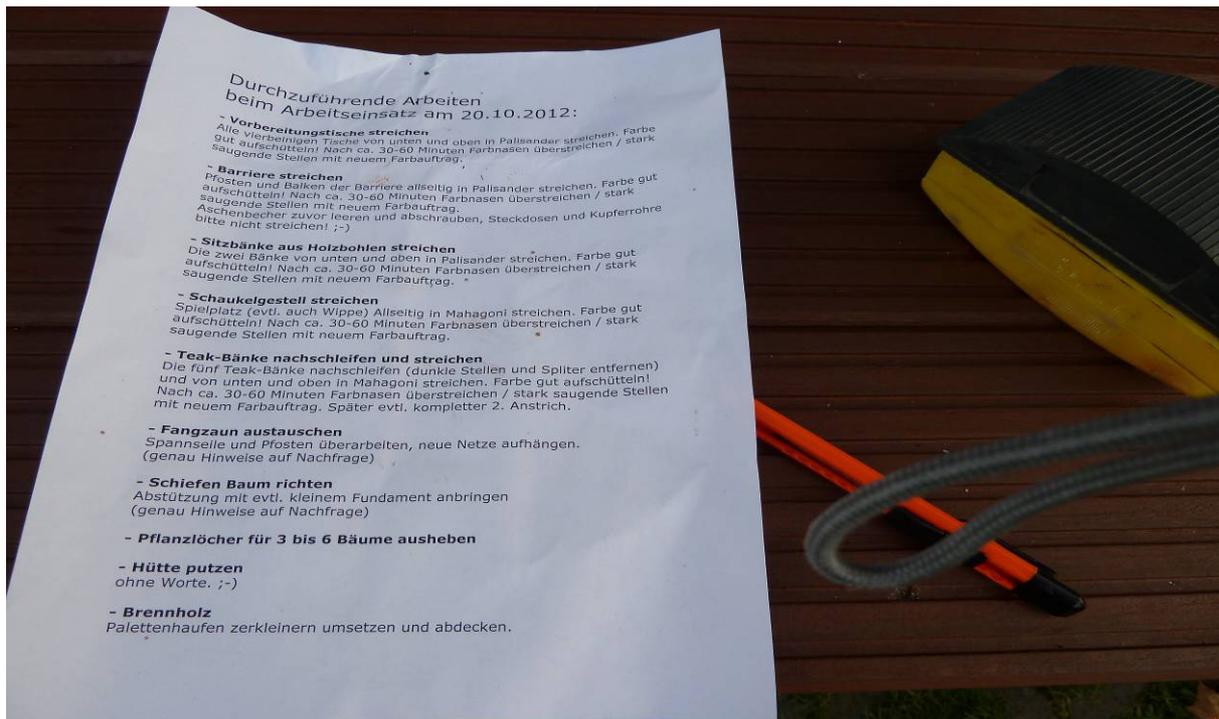


Feuerstelle im Entstehen am 21./22.06.2012



Vereinsmeisterschaft Elektroflug am 05.08.2012: Lothar Scholz und Teilnehmer

Trotz großer Fortschritte gab es auf dem Platz noch viel zu tun. Stefan Hundler hatte daher den Arbeitseinsatz zum Saisonende gut vorbereitet:



Platzinstandsetzung Herbst am 20.10.2012: Arbeitsprogramm für die beteiligten Mitglieder

Traditionsgemäß wurde Anfang Dezember zu einer Weihnachtsfeier eingeladen, die gut besucht in der Bergschänke von Dutenhofen stattfand. Der Vorsitzende begrüßte anwesende Mitglieder und Gäste mit Rundflug eines Saalflugmodells.

Nachruf für Lothar Scholz ...

Eine sehr erfolgreiche Saison ging zu Ende. Leider mit sehr traurigem Ausgang: Ehren- und Gründungsmitglied Lothar Scholz verließ uns am 29.10.2012 für immer. Viele Mitglieder des Vereins begleiteten ihn am 05.11.2012 zu seiner letzten Ruhestätte. Er wird uns und dem Verein in guter Erinnerung bleiben:



Wahl zum Ehrenmitglied an der Hauptversammlung 2000
Dieter Wolff überreicht die Urkunde



Noch in 2012: Leiter der Vereinsmeisterschaften

In seinem Element war Lothar an den vielen Hessencups unter seinen Freunden:



Hier im Sommer 2006 in Steinau an der Straße: Lothar ganz rechts im Bild

Mein Nachruf an der Trauerfeier vom 05.11.2012 in Niedergirmes:

Lieber Lothar

Unsere gemeinsame Leidenschaft, der Modellflug, führte uns erstmals 1977 an einer Veranstaltung des Wetzlarer Vereins für Luftfahrt zusammen. Damals wusste ich noch nicht, dass Du Gründungsmitglied und Kassenwart des noch jungen Modellflugvereins Lahntal warst, in den ich wenige Monate später eintrat. Seit dieser Zeit, bis noch vor wenigen Wochen, begegneten wir uns sehr häufig beim Modellflug auf dem Vereinsgelände, bei Hauptversammlungen, beim Ausrichten von Wettbewerben und Ferienfreizeiten, bei Vereinsausflügen, bei fast allen Weihnachtsfeiern des Vereins und bei den vielen Sitzungen des Vorstandes, dem Du 20 Jahre lang als Kassierer angehört hast.

Du warst einer der wenigen Vereinsmitglieder, die sich über den eigenen Geschäftsbereich hinaus für den Verein verantwortlich zeigten und auf den ich mich als Vorsitzender immer verlassen konnte. Dies wurde auch in den

Jahren um den Standortwechsel nach Wetzlar-Dutenhofen deutlich, in der Deine für uns so wertvolle Bilderdokumentation entstand.

Zusammen mit Moritz Künzl wurdest Du auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied des Vereins gewählt. Wenige Jahre später folgten die Verleihung der Silbernen Ehrennadel und der Ehrenmedaille des Hessischen Luftsportbundes.

Lieber Lothar

Besonders hervorheben möchte ich Dein heiteres Wesen sowie Deinen unermüdlichen Einsatz für den Modellflugsport. Um an Wettbewerben teilzunehmen war Dir kein Weg zu weit. Ebenso war Dir keine Arbeit zu viel, um Wettbewerbe oder Ferienfreizeiten zu organisieren und auszurichten. Es war immer wieder schön zu beobachten, wie humorvoll Du mit Dir vertrauten Gastteilnehmern umgegangen bist, um sie willkommen zu heißen. Noch vor wenigen Wochen hast Du Anfang September einen vereinsinternen Wettbewerb für Segelflugmodelle organisiert und (mit 82 Jahren!) auch daran teilgenommen.

Mit Dir verlieren wir einen zuverlässigen, engagierten und einzigartigen Vereinskameraden, dem wir mit unserem Fliegergruß die letzte Ehre erweisen.

Wir danken Dir, lieber Lothar. Wir werden Dich stets in bester Erinnerung behalten und Dir in unseren Herzen ein ehrendes Andenken bewahren.

Fluktuation im Vorstand ...

Da die Zusammenarbeit mit Stefan Hundler nicht funktionierte, bin ich schon wenige Monate nach meiner Wahl als zweiter Vorsitzender zurückgetreten. An der Hauptversammlung vom 16.03.2013 liefen die Amtszeiten von Steffen Griebel, Alexander Hettlage, Oliver Ladach und Helmut Friedrich aus, so dass außer dem Vorsitzenden alle Positionen im Vorstand neu zu besetzen waren:

Gewählt wurden Dr. Adrian Wirth als Kassenwart, Jürgen Rulitschka als Schriftführer und Helmut Friedrich als Sportwart. Uschi Lehnert wurde als Jugendwartin bestätigt. Das Amt des zweiten Vorsitzenden blieb vakant, so dass für das Jahr 2013 dem Verein ein fünfköpfiger Vorstand zur Verfügung stand.

Der hatte sich für das kommende Jahr viel vorgenommen. Neu hinzu kam ein **Schnuppertag Modellflug** und eine **Vereinsmeisterschaft Hubschrauber**. Der einstige **Lahnpokal** wurde zu seinen Ehren in **Lothar Scholz Pokal** umbenannt, der Anfang August mit Witwe Wilma Scholz als Zuschauerin stattfand.

Der weitere Ausbau des Flugplatzes wurde gezielt fortgesetzt:



Platzinstandsetzung Frühjahr am 20.04.2013: Pflastern der Tischstandplätze



Verpflegung für die Teilnehmer



Vereinsmeisterschaft Hubschrauber am 16.06.2013: Auch Kopter waren zugelassen

Während der Saison installierten Stefan Hundler und Karlheinz Roth drei neue Netzsegmente, die dem Schutz der Piloten und Zuschauer dienen sollten.



Platzinstandsetzung Herbst am 28.09.2013: Weitere Tischstandplätze entstehen
Im Hintergrund eines der drei neuen Netzsegmente

Ein wiederum sehr erfolgreiches Jahr wurde mit einer Weihnachtsfeier Anfang Dezember in der Bergschänke von Dutenhofen abgeschlossen.

Uschi Lehnert wird zweite Vorsitzende ...

An der Hauptversammlung vom 31.01.2014 wird Vorsitzender Stefan Hundler wiedergewählt. Als Jugendwärtin tritt Uschi Lehnert zurück und macht damit den Weg frei für den neuen Jugendwart Dieter Seliger. Sie selbst wird in das vakante Amt des zweiten Vorsitzenden gewählt, womit der Vorstand mit dieser geschickten Umbesetzung komplett besetzt ist. Zusammen mit den vielen Jugendlichen im Verein eine erfreuliche Ausgangssituation, die sehr viel Potential bietet. Entsprechend groß ist die Agenda:

Trainingstreffen F3C / F3N, Platzinstandsetzung Frühjahr, Vereinsmeisterschaft Kunstflug (F3A), Vereinsmeisterschaft Elektroflug (F5B-J), Vereinsmeisterschaft Segelflug (F3B-E), **Tag der Vereine auf dem Parkplatz vom Globus (Dutenhofen)**, Jugendlager mit Spaßwettbewerb, Rüsterpokal, Lothar Scholz Pokal, Sommerfest, **Flugtag / Tag der offenen Tür**, Platzinstandsetzung Herbst, **Kinder Kulturtage**, Weihnachtsfeier. Die neu hinzugekommenen Veranstaltungen sind fett gedruckt:

29.03.2014: Trainingstreffen F3C / F3N

Die besten Piloten Deutschlands im Hubschrauberkunstflug trafen sich zu einem gemeinsamen Training auf der Rüsterschneise mit anschließendem Abendessen.

19.07.2014: Tag der Vereine auf dem Parkplatz vom Globus (Dutenhofen)

Der Verein stellte sich mit Flugmodellen und Mitgliedern vor. Die hohen Temperaturen belasteten Beteiligte erheblich.

07.09.2014: Flugtag / Tag der offenen Tür

Zur Förderung der Nachbarschaft und der Kontaktpflege wurden an diesem Tag alle Modellflugvereine Mittelhessens, Anwohner umliegender Gemeinden und befreundete Modellflieger zu einem Flugtag eingeladen. Es war ein gelungener Tag mit schönem Flugwetter.

24.10.2014: Kinder Kulturtage

Im Wetzlarer Haus der Jugend wurden Flugmodelle von und mit Jugendlichen gebastelt. Jugendwart Dieter Seliger betreute die Veranstaltung.

Wie üblich wurde der Ausbau des Flugplatzes auch in diesem Herbst voran getrieben. Ein gut geplanter Einsatz mit vielen Helfern tat auch in diesem Jahr der Rüsterschneise gut. Neben Holzschutzmaßnahmen wurde gemäht, gewalzt, die Feuerstelle vergrößert und die 230V-Stromversorgung erweitert.



Erdreich fräsen für die Verlegung der 230V-Kabel entlang der Zuschauerabsperung



Beteiligte Helfer bei der *Energieaufnahme*

Das übliche Hallenfliegen fand in diesem Jahr nicht statt, da der Stadt Wetzlar die Sporthalle von Münchholzhausen wegen Dachrenovierung ausgefallen ist und daher Engpässe für die von uns genutzte Sporthalle Dutenhofen auftraten.

Dunkle Wolken am Vereinshorizont ...

Die Amtszeiten dreier Vorstandsmitglieder endeten mit der Hauptversammlung am 30.01.2015. Die zweite Vorsitzende und der Jugendwart traten zurück. Somit verblieb nur der Vorsitzende Stefan Hundler im Vorstand. Für die fünf vakanten

Ämter fanden sich nur zwei Vereinsmitglieder für den zweiten Vorsitz und für den Sportwart. Die übrigen drei Positionen blieben unbesetzt. Dieser Vorstand war nach der Satzung gerade noch geschäftsfähig aber immer noch sehr aktiv.

Das Jahr begann positiv: Hallenflug war wieder möglich und die alten Panels auf der Südseite des Daches wurden von Stefan Hundler und Karlheinz Roth durch leistungsfähigere Solarzellen ersetzt. Dazu gab es Mitgliederspenden.



Die Dachsüdseite ist vorbereitet: Die neuen Solarzellen können montiert und angeschlossen werden
Insgesamt vier kWp stehen nunmehr zur Verfügung

Dunkle Wolken waren es sicher auch, die Ende März Sturmschäden auf unserem Flugplatz verursachten; zum Glück ein seltenes aber nicht einmaliges Ereignis.



Umgeblasener Sicherheitszaun (grün) und gegen die Zuschauerabspernung verwehelter Vorbereitungstisch

Anfang April konnten die Schäden im Rahmen der Platzinstandsetzung behoben werden. Haupttätigkeiten waren jedoch das Verlegen weiterer Rasengittersteine.



Erweiterung des Bereichs der Rasengittersteine um die Hütten

Eine anstrengende Arbeit, die bei Zeiten Energiezufuhr erforderlich machte:



Die Akteure am vorbereiteten Tisch

Neu war die Ausrichtung eines zweitägigen Teilwettbewerbs (am 13./14. Juni) zur Deutschen **Meisterschaft im Hubschrauberkunstflug** im Auftrag des DAeC (Deutscher Aero Club) mit Ralf Bäumener. Adrian Wirth war Beauftragter des Vereins. Seine Erfahrungen des Vorjahres halfen ihm dabei:

Die 20 besten deutschen Piloten der beiden Klassen F3C und F3N traten auf unserem schönen Flugplatz an, sich vor lizenzierten Punktrichtern zu messen. Eine modellflugsportlich hochgradige Veranstaltung, auf die Adrian und der Verein stolz sein können zumal sie finanzielle Vorteile brachte.

Neu war auch ein **Zeltlager auf der Rüsterschneise** am 24./25./ 26. Juli, an dem Mitglieder jeden Alters, Familienangehörige, enge Freunde teilnehmen konnten, um bei guter Versorgung Geselligkeit und Fliegen zu pflegen.

Die Ende September angesetzte Platzinstandsetzung Herbst war mangels Arbeit ausgefallen. Der Flugplatz Rüsterschneise war erst einmal vollendet.

Am 18. Dezember wurde das Jahr traditionsgemäß mit einer Weihnachtsfeier abgeschlossen. Sie fand erstmalig im Gasthof Adler (Dutenhofen) statt, weil der Wirth der Bergschänke (Willi) in den Ruhestand ging.

2016: Ein Jahr des Umbruchs ...

Schon ab der zweiten Vorjahreshälfte zeichneten sich deutlich Schwächen in der Geschäftsführung des Vorstandes ab. Äußeres Signal dazu war der Rücktritt des zweiten Vorsitzenden und die Verschleppung einer in dieser Situation dringend erforderlichen Mitgliederversammlung, an der eine befugte Vereinsvertretung hätte wiederhergestellt werden müssen. Selbst der Hauptversammlungstermin wurde offen gelassen.

Einige Vereinsmitglieder hatten dies nicht hingenommen und erwirkten beim Registergericht Wetzlar die Bestellung eines Notvorstandes mit der Aufgabe, dem Verein einen vertretungsberechtigten Vorstand zu beschaffen. Dazu wurde zum 12ten März zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen, an der sehr viele Mitglieder teilnahmen. Folgender Vorstand wurde gewählt:

Andre Kellermann (erster Vorsitzender), Erhard Harapat (zweiter Vorsitzender), Adrian Wirth (Kassenwart), Dieter Wolff (Schriftführer), Helmut Friedrich (Sportwart). Eine Jugendvertretung konnte nicht gewählt werden.

Er hatte viel damit zu tun, die Defizite des alten Vorstandes aufzuarbeiten. Dazu gehörte rückwirkende Pflege der Einträge im Vereinsregister, Erklärung zur Körperschaftssteuer, Ausstellung von Spendenbescheinigungen, Einbringen von noch offenen Außenständen und das Nachholen der Hauptversammlung 2016, die schließlich am 24ten Juni abgehalten wurde. Hier informierte der Vorstand die Mitglieder nach einem Rundschreiben erneut, dass das Stiften von Unruhe von wenigen Vereinsangehörigen anhält und dem Verein dadurch Schaden auch materieller Art zugefügt wird.

Am 10ten Mai hatte der Flugplatz Besuch vom Münchholzhäuser Kindergarten. Auf Bitten der Betreuer war im Vorfeld ein **Frühlingsfest für etwa 50 Kinder**

auf der Rüsterschneise (ohne Fotos) geplant, zu dem auch Flugvorführungen gehören sollten. Es war eine gelungene Veranstaltung, an der die Kinder zwei Stunden lang hörbar und sichtbar viel Freude hatten.

Letzter zweitägiger Teilwettbewerb der Deutschen *Meisterschaft im Kunstflug für Modellhubschrauber* wurde am 27./28. August im Auftrag des DAeC (Deutscher Aero Club) mit Ralf Bäumener auf unserem Flugplatz ausgerichtet. Adrian Wirth war wieder Beauftragter des Vereins. Der Wettbewerb mit der abschließenden Siegerehrung der Deutschen Meister lief zur Zufriedenheit aller Beteiligten bei sehr schönem Wetter ab. Der Verein dankt Adrian sehr dafür.



Modellflug im DAeC

Deutsche Meisterschaft 2016

Die besten Hubschrauberpiloten Deutschlands, zwei Klassen an einem Wochenende.

Kunstflug und Freestyle - F3C & F3N
Profi- und Hobbypiloten
hautnah & kostenlos

27. & 28. August
MFV Lahntal

Wetzlar
• Limburg

Inkl. Showprogramm
Frankfurt (Main)

<http://dm.rcheli-sport.de>

Einladung zur Deutschen Meisterschaft im Kunstflug für Modellhubschrauber



Deutsche Meisterschaft der Klassen (F3C/F3N): Hier die F3N-Siegerehrung am 28.08.2016

Neuanfang im Jubiläumsjahr ...

Der Ausgang der sehr gut aufgesuchten Hauptversammlung am 3ten Februar 2017 setzte Weichen für einen Neuanfang im Jubiläumsjahr. Die Unruhestifter verließen nicht ganz freiwillig den Verein, und der Vorstand wurde komplettiert. **Uschi Lehnert** wählte man zur Vorsitzenden. Marcel Nolde wurde als gewählter Jugendvertreter bestätigt, ebenso der an Ausgaben reiche Haushaltsplan 2017.

Am 2ten März traf der Vorstand zusammen und beschloss die Anschaffung eines neuen Mähtraktors. Darüber hinaus wurde der Termin der Jubiläumsfeier auf den 13ten Mai festgelegt. Gemeinsam mit Gästen sollte hier ein Flugtag auf der Rüsterschneise gestaltet werden als **Jubiläumstag der offenen Tür** (fast auf den Tag genau wurde vor 20 Jahren der Bau der Hütte beendet). Der Vorstand blickte nunmehr zuversichtlich auf die Saison 2017.

„Die Zukunft ist offen.“

Sir Karl Popper

Inhaltsangabe

- 04 Die Zeit in den Atzbacher Lahnwiesen von Mai 1977 bis Dezember 1991 ...
- 04 Der problematische Platzwechsel von Januar 1992 bis Dezember 1993 ...
- 06 Nachruf für Bernhard Steiner ...
- 06 Der neue Modellflugplatz ...
- 07 Eine neue Vereinshütte ...
- 08 Die Wiederaufnahme des Sportbetriebs und der Ausbau des Flugplatzes ...
- 10 Die Absicherung des bisher erreichten Zustandes ...

- 11 25 Jahre MFV Lahntal und die Auszeichnung *Blaue Flagge Luftsport* ...
- 14 Auf unseren Verein konnten wir stolz sein ...
- 15 Ein neuer Vorsitzender ...
- 17 Großflugtage zum 30-jährigen Bestehen ...
- 18 Im Jahre 2008 ...
- 21 Die Kaninchen der Umgebung ...
- 22 Ein neuer Vorstand muss her ...
- 24 Im Jahre 2010 ...
- 25 Der Verein hatte seinen TOP-Zustand ...

- 26 Ein neuer, jüngerer Vorstand ...
- 29 Neue Besen kehren gut ...
- 34 Nachruf für Lothar Scholz ...
- 36 Fluktuation im Vorstand ...
- 39 Uschi Lehnert wird zweite Vorsitzende ...
- 40 Dunkle Wolken am Vereinshorizont ...
- 43 2016: Ein Jahr des Umbruchs ...
- 45 Neuanfang im Jubiläumsjahr ...

Vorsitzende des MFV Lahntal e.V.

(* bedeutet Amtszeit abgelaufen, R steht für Rücktritt)

- 05 1977 bis 01 1979 * Karlheinz Deutscher
- 01 1979 bis 01 1988 R Dieter Wolff
- 01 1988 bis 01 1989 R Thomas Ladach
- 01 1989 bis 01 2006 R Dieter Wolff
- 01 2006 bis 01 2009 * Freddy Vandermeeren
- 01 2009 bis 11 2010 R Dieter Wolff
- 11 2010 bis 01 2011 * Andreas Ferber stellvertretend

- 01 2011 bis 01 2012 R Wolfram Stebel
- 02 2012 bis 03 2016 * Stefan Hundler
- 03 2016 bis 08 2016 R Andre Kellermann
- 08 2016 bis 02 2017 Erhard Harapat stellvertretend
- 02 2017 bis xx 20yy Uschi Lehnert

Aktuelle Vereinsdaten

Name des Vereins	Modellflugsportverein Lahntal e.V.
Gründungstag	9ter Mai 1977
Satzungsziel	Förderung des Modellflugsports
Einrichtungen	Zugelassenes Modellflugsportgelände Rüsterschneise bei Wetzlar-Dutenhofen mit geeigneter Infrastruktur auch die zur Erzeugung von Sonnen- und Windenergie
Zielumsetzungen	Bau und Betrieb (auf Wettbewerben) von Flugmodellen
Auszeichnungen	Diverse Umweltauszeichnungen, insbesondere Blaue Flagge Luftsport von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung (erster deutscher Modellflugverein mit dieser Würdigung, erhalten am 23.06.2002)
Vorstand	1ter und 2ter Vorsitzende, Kassenwart, Schriftführer, Sportwart, Jugendwart (gewählt von der Jugend)
Mitgliederzahlen	111 in Summe, davon sind 25 Fördermitglieder 11 Mitglieder sind unter 18 Jahre alt
Verbände	Deutscher Modellfliegerverband (DMFV) Wenige Einzelmitgliedschaften in der Deutschen Modellflugorganisation (DMO) und dem Hessischen Luftsportbund (HLB im DAeC)

Autor dieser Chronik: Dieter Wolff



Langjähriger Vorsitzender des MFV Lahntal e.V.

Jan. 1999 bis Dez.2008: Modellflugreferent des Hessischen Luftsportbundes

Dez.2005 bis Dez.2008: Vizepräsident des Deutschen Aero Clubs

*Modellflugsport
Wettbewerbe
Kameradschaft
Geselligkeit*

*Betrieb mit alternativer Energie
Umweltauszeichnung:
Blaue Flagge Luftsport*

80% vereinseigener Grund und Boden